



Übertragung des Tarifergebnisses auf Beamtinnen und Beamte

Abgekoppelt – oder doch nicht!?

„Es waren echte Verhandlungen, nicht nur ein Meinungs austausch, und es gab ein erstes Ergebnis, das einerseits festgezurr ist, aber andererseits auch noch weitere Spielräume eröffnet!“ So lautet kurz zusammengefasst das Resümee des GdP Landesvorsitzenden, Hugo Müller, zu den Gesprächen zwischen der Landesregierung (MP Peter Müller, STS Gerhard Müllenbach) und dem DGB (Eugen Roth) mit seinen für den Öffentlichen Dienst zuständigen Einzelgewerkschaften Ver.di (Rolf Linsler), GEW (Klaus Kessler) und GdP (Hugo Müller).

Als Verhandlungsbasis diene zunächst die Forderungslinie der Gewerkschaften nach Übertragung des Tarifergebnisses (TVÖD-L) und die unverändert angespannte Finanzsituation des Saarlandes, insbesondere vor dem Hintergrund der eingereichten Klage vor dem Bundesverfassungsgericht. Selbstverständlich zeigten die Gewerkschafter hierfür Verständnis, allerdings muss der Ministerpräsident sich an seiner Aussage (Signal an die Beamteten des ö. D., SZ v. 26.08.06): „Es wird keine weiteren substanziellen Einschnitte geben.“ messen lassen.

Ergebnis:

- **Ab 01. Januar 2008 lineare Besoldungserhöhung analog dem Tarifbereich um 2,9%!**
- **Zeit- und inhaltsgleiche Anpassung der Versorgungsbezüge, also keine Abkoppelung der Pensionäre!**

- **Eine Vorabzahlung bereits in 2007, ob einmalig, linear oder linear plus „Sockelung“, wird geprüft. Dazu wurde ein weiteres Gespräch nach Auslotung der Spielräume verabredet.**

Hinsichtlich der besonderen Belastungssituation der Polizeibeschäftigten erhielt der GdP-Landesvorsitzende, Hugo Müller, folgende Zusagen:

- **Keine weiteren Verschlechterungen bei der Beihilfegewährung bis zum Ende dieser Legislaturperiode, also bis 2009.**
- **Die in den letzten Jahren verordneten und aktuell angewandten Verschlechterungen bei der Beihilfe werden im Hinblick auf ihre sozialen Auswirkungen überprüft und eventuell korrigiert.**
- **Ein Ausgleich der Einschnitte bei den Sonderzuwendungen (Urlaubs-/Weihnachtsgeld) durch strukturelle Verbesserungen bei den Beförderungen in der saarländischen Polizei, z. B. Vorschlag der GdP zur Lösung des „POM-Problemes“, wird wieder aufgegriffen und geprüft.**

Alles in allem bleibt auch aus Sicht des GdP-Landesbezirks festzustellen, dass der Grad der Zufriedenheit über das erzielte erste Ergebnis noch steigerungsfähig ist. Nachlegen ist möglich und keinesfalls ausgeschlossen.

Einzelheiten in der nächsten Ausgabe „Deutsche Polizei“!

Der Landesbezirksvorstand